



OÖ Landesliga West – 21.Runde 2018/19 – Freitag, 3.Mai 2019

Anstoß 19.30h HAI-Arena Schalchen

SV HAI Schalchen – FC SGS ANDORF 2:1 (1:0)

„So ist der Fußball eben, denn der Ball ist rund!“ In Erinnerung an den vor einem Jahr verstorbenen Ehrensektionsleiter Willi Daspelgruber zitiere ich diesen für ihn oftmals so typischen Sager. Und nichts könnte für die Partie Schalchen gegen Andorf treffender sein.

Schalchen war in der ersten halben Stunde klar tonangebend und ging auch verdient in Führung. Die Heimelf ging in dieser Phase hohes Tempo, bemühte sich Fußball zu spielen und operierte manchmal auch mit weiten Bällen, wenn die Räume durch Andorfs Defensive zugestellt waren. Von der 30. Minute bis zur Halbzeitpause war das Match ausgeglichen mit rassigen Szenen auf beiden Seiten. Nach dem Seitenwechsel dominierte Andorf, erzielte den Ausgleich und war mehrmals dem Führungstreffer sehr nahe. Zwei „Aluminium-Treffer“ binnen drei Minuten nach ungefähr einer Stunde und nicht mit der erforderlichen Präzision fertiggespielte Angriffe des FCA verhinderten aber einen weiteren zählbaren Erfolg. Zwischen der 60. und 75 Minute stand die Partie mit leichten Vorteilen für den FCA mehrmals an der Kippe. In der letzten Viertelstunde brachte die Elf von Rainer Klaffenböck die Heimelf wieder mehrmals in Bedrängnis. Schalchen wehrte sich in dieser Schlussphase mit großer Einsatzbereitschaft sowie mit allen erlaubten aber auch unerlaubten Mitteln. Drei Gelbe und eine Gelb/Rote Karte in den letzten zehn Minuten – alle wegen Foulspiels – sind das Zeugnis der Schalchener Gegenwehr in der Schlussphase. Den spielentscheidenden Treffer erzielte aber trotzdem die zu diesem Zeitpunkt bereits in Unterzahl agierende Heimelf in der Andorfer Drangphase nach einem Eckball. Nach der Führung zerstörte Schalchen nur noch den Spielfluss und „wasserte“ das 2:1 über den Schlusspfiff.

In der 23. Minute ging die Pessentheiner-Elf nach einer schönen Kombination in Führung. Bei einem Angriff über die linke Seite landete der Ball über Dragos Dragalina und Matthias Aichinger mit einer scharfen Flanke halbhoch am Andorfer „Fünfer“ und Franz Reschenhofer drückte ihn – bedrängt von zwei Abwehrspielern – mit dem Oberkörper zum 1:0 ein. Eine Minute später produzierte ein Schalchener Verteidiger aus dem Abwehrzentrum einen Fehlpass, den Lukas Zikeli annahm und aus 20 Metern gegen die Laufrichtung des Torwartes abschließen wollte. Goalie Ivan Avramovic konnte aber beim Zikeli-Schuss gerade noch retten. In der 37. Minute spielten sich Philipp Holzapfel und Valentin Großbötzl auf der rechten Seite durch. Sebastian Witzeneders Abschluss aus 8 Metern nach präziser Flanke von Valentin Großbötzl wurde aber von einem Verteidiger gerade noch blockt.

Nach dem Wechsel drängte der FCA auf den raschen Ausgleich. Sebastian Witzeneder brachte Torhüter Ivan Avramovic nach einem Rückpass in Bedrängnis. Jacob Manetsgruber nahm den geblockten Ball auf und wurde wenige Meter vor dem Tor gefoult. Mark Koronics verwandelte den Strafstoß mit einem Schuss ins Kreuzeck sicher zum 1:1 (48.). In der 58. Minute grätscht Jacob Manetsgruber einem Verteidiger nach einem vorausgegangenem Ballverlust von Philipp Holzapfel den Ball wieder ab, setzt sich gegen drei Verteidiger durch

und zieht vom Sechzehner mit Flachschuss ab. Goalie Avramovic konnte den Ball mit den Fingerspitzen gerade noch an die Stange lenken. Der abtropfende Ball wurde von einem Verteidiger nur unkontrolliert wegbefördert und landete halbrechts bei Valentin Großbötzl, der aus 22 Metern abzog. Torhüter Avramovic bändigte diesen Ball auf Raten. In der 61. Minute leitete Mark Koronics mit einem Fehlpass einen Schalchener Angriff ein. Mit einem Diagonalpass wurde ein Schalchener Angreifer eingesetzt, dessen Abschluss – bedrängt von Zoltan Vago – von Manuel Oberauer gehalten wurde. Im direkten Gegenzug führte ein Foulspiel eines Schalcheners zu einem Freistoss für den FCA, den Mark Koronics aus 25 Metern an die Querlatte setzte. In der 85. Minute führte ein Kopfball der Heimelf nach einer Freistoßflanke von der linken Seite mit einer tollen Reaktion von „Schwauna“ Oberauer zu einer Ecke. Felix Auinger scherzelte den Eckball von der linken Seite am kurzen Fünfeck und der Ball senkte sich an der langen Stange zum 2:1 ins Andorfer Gehäuse (86.).

Mit dieser Führung im Rücken mobilisierte Schalchen nochmals die letzten Kräfte, zerstörte nur noch den Spielfluss und ließ hinten nichts mehr zu. So endete die Partie, in der sich der FCA zumindest ein Unentschieden verdient hätte, mit einem nicht dem Spielverlauf entsprechenden Sieg der Heimmannschaft. Ja, ja, ... so ist der Fußball eben!

(Wolfgang Bauböck)